

Qualitätsbericht AWO-Kindertagesstätte „Wirbelwind“ Dankerode

Unsere Kindertagesstätte wurde im Jahr 2008 mit dem Zertifikat „Gesunde KiTa“ ausgezeichnet. Seit dem arbeitet das gesamte Team weiter verstärkt an der Qualitätssicherung und Verbesserung im Bereich der Gesundheitsförderung. Wir haben uns bewusst dafür entschieden, alles daran zu setzen, die Herausforderung der Re-Zertifizierung gemeinsam anzugehen und sehen den Titel einer gesunden Kindertagesstätte als Chance, um uns qualitativ weiterzuentwickeln und unsere tägliche Arbeit zu reflektieren.

Laut Betriebserlaubnis können in unserer Einrichtung 61 Kinder betreut werden. Davon 13 Kinder im Krippenbereich, 23 Kindergartenkinder und 25 Hortkinder. Derzeit besuchen unsere Kindertagesstätte 10 Krippenkinder, 22 Kindergartenkinder und 16 Hortkinder. Diese werden in 4 Gruppen von 4 staatlich anerkannten Erzieherinnen liebevoll betreut.

Die Zunahme an Krippenkindern hatte zur Folge, dass wir ab 01.09.11 eine neue Gruppe eröffnet haben. Spannend dabei war, für diese Gruppe einen neuen Namen zu finden, der sich am Profil unserer Einrichtung orientiert. Die Kinder haben sich gemeinsam mit der Erzieherin für den Namen „Flitzergruppe“ geeinigt. Nicht zuletzt auch deshalb, da diese Gruppe sehr bewegungsfreudig ist und von 8 Jungen und drei Mädchen besucht wird.

Schon lange bestand in unserer Einrichtung der Wunsch einer **Namensgebung**. Im Jahr 2010 war es dann soweit. Im Rahmen des jährlichen Sommerfestes wurde unsere Kindertagesstätte auf den Namen „Wirbelwind“ umbenannt. Der Name wurde von Kindern, Eltern und den Einwohnern des Ortes in einem gemeinsamen Prozess ausgewählt und soll die Freude an der Bewegung widerspiegeln. Er symbolisiert unsere Arbeit mit den Kindern, denn ein Wirbel lässt sich nicht verbiegen und sucht sich seinen Weg - auch wir wollen die Kinder so annehmen, wie sie sind! Wir wollen die Kinder auf ihrem Weg begleiten und unterstützen. Wir schaffen ihnen Freiräume, ihre Wünsche und Interessen auszuleben.

Die Eröffnung der 4. Gruppe hatte auch eine intensive Auseinandersetzung mit dem **Raumkonzept** der Einrichtung zur Folge. Ein wichtiger Gesichtspunkt war dabei auch die Weiterentwicklung der Gesundheitskompetenzen der Kinder. Um **Bewegungsmöglichkeiten** der Kinder zu erhalten und die **Lärmbelastigung** zu reduzieren, entschieden wir uns nach intensiver Diskussion dafür, die Horträume vormittags für die Waldgruppe zu nutzen. Nach einem viertel Jahr der Nutzung, können wir einschätzen, dass diese Entscheidung, in die von Beginn auch die Kinder einbezogen wurden, sich bewährt hat.

Auch die **Veränderung im Krippenbereich** stellt uns täglich vor neue Herausforderungen. Besonders in dieser Altersgruppe sind geregelte Strukturen von besonderer Bedeutung. Das Raumkonzept wurde hinsichtlich der Auswahl von Möbeln und der Gestaltung von Aktionsbereichen geändert. Besonderes Augenmerk legen wir auf den Prozess der Eingewöhnung. Da die Erfahrungen, die ein Kind in dieser ersten Übergangssituation macht, prägend für sein weiteres gesundes Aufwachsen sind, ist es uns sehr wichtig, den Prozess sehr einführend, schonend und mit intensiver Elternbegleitung zu gestalten. Wir orientieren uns dabei am Berliner Eingewöhnungsmodell.

Das Thema der **Vorsorge** und des **Gesundheitsschutzes** von Kindern wurde im I. und II. Quartal 2011 in allen AWO Kindertagestätten in dem Projekt „Ich geh zur U und Du?“ praktiziert. Besonders hervorzuheben war das positive Ergebnis, in dem festgestellt wurde, dass alle Kinder den aktuellen Stand der U-Untersuchung vorweisen konnten.

Im **Spiel- und Außengelände** haben wir uns für die Neuanschaffung eines großen Trampolins entschieden. Um Unfälle zu vermeiden, wurden mit allen Kindern Regeln zur Benutzung erarbeitet und diese sichtbar für alle Kinder und Eltern ausgehängt.

Im Bereich der **Qualitätssicherung** arbeiten wir seit einem Jahr verstärkt am Qualitätsmanagement. Alle pädagogischen Prozesse wurden beschrieben, bestehende Standards und Verfahren werden derzeit nochmals intensiv beleuchtet. Die **Qualifizierung** der Mitarbeiter ist ein wichtiger Qualitätsanspruch unseres Trägers. Unsere Einrichtung hat im September 2011 mit dem 100h-Fortbildungsprogramm Kita „elementar“ des Landes Sachsen-Anhalt begonnen. Dies stellt die Fortbildung aller Mitarbeiter unserer Kita sicher. Ein festgelegtes Ziel wird unter anderem „das Raumkonzept unter gesundheitlichen Aspekt“ sein.

Seit der Zertifizierung wurden durch kontinuierliche **Investitionen** die Bedingungen in den Räumlichkeiten unserer Einrichtung weiter verbessert. Zwei Räume erhielten neue Bodenbeläge, so dass sich die hygienischen Verhältnisse und die Optik in ihnen verbessert haben. Zu einer Aufwertung der Arbeitsbedingungen trägt auch die Anschaffung neuer Küchenmöbel bei. Besonderes Augenmerk wurde hier auf rückengerechtes Arbeiten gelegt.

Auch in der **Zukunft** soll am gesundheitsfördernden Umfeld in unserer Einrichtung weiter gearbeitet werden. Geplant sind die Sanierung der drei unteren Gruppenräume 2012 und die Weiterentwicklung unseres Außengeländes zu einem Sinn- und Klanggarten.